

Betreff:

**Beitrag im Ideenmanagement-Portal der Stadt Braunschweig
"Parkanlage/ Grünfläche zwischen Caspari- und Siegfriedviertel"**

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:

07.04.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Planung und Hochbau (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

11.05.2022

Status

Ö

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue (zur
Kenntnis)

11.05.2022

Ö

Sachverhalt:

Über die Ideenplattform der Stadt Braunschweig ist folgender Beitrag eines Bewohners des Caspariviertels eingegangen:

„Parkanlage/ Grünfläche zwischen Caspari- und Siegfriedviertel

Ich bin im letzten Jahr in eine tolle Wohnung der BBG eG ins Casparieviertel gezogen. Leider werden hier alle Freiflächen nach und nach bebaut. Mehrere hundert/ ggf. über Tausend Menschen werden hier zukünftig ein neues Zuhause finden. Allerdings sind die öffentlichen (grünen) Erholungsflächen viel zu klein. Ich möchte anregen, die stillgelegten Schräbergärten auf gar keinen Fall in Bauland umzuwandeln, ggf. zurückzukaufen und für die Bewohner der Nordstadt eine öffentliche Parkanlage anzulegen.“

Diese Eingabe hat die erforderliche Anzahl von mindestens 50 Unterstützerinnen und Unterstützern erreicht. Danach ist das Anliegen durch die zuständigen Fachbereiche inhaltlich zu prüfen und - soweit erforderlich - den politischen Gremien zur Entscheidung zuzuleiten.

Daher erfolgt zu dem eingereichten Hinweis bzw. der Anregungen, die Kleingartenflächen nördlich der Wodanstraße nicht zu bebauen, sondern als öffentliche Parkanlage für die Bewohner der Nordstadt anzulegen, folgende Mitteilung:

Die Stadt Braunschweig entwickelt im Umfeld mit den Planungen zum verdichteten Wohnquartier des Nördlichen Ringgebiets einschließlich des ehemaligen BZ-Geländes und der Ludwigstraße Nord derzeit auf Grundlage bereits abgeschlossener und laufender Bauleitplanverfahren insgesamt bis zu 1.700 neue Wohnungen in attraktiver, innenstadtnaher Lage. In direkter Nachbarschaft des o. g. Wohnquartiers sind mit dem Grünzug des Nordangers und dem die Ringgleisstrecke begleitenden Nordpark attraktive Naherholungsflächen in Planung und teilweise schon realisiert. Darüber hinaus sollen aber auch in den angesprochenen Bereichen nördlich der Wodanstraße ausreichende Freiflächen erhalten bleiben und entwickelt werden.

Auch der Stadtbezirksrat Nordstadt wendete sich bereits mit seiner Anregung vom 10. September 2020 (Antrag 20-14141 ungeändert beschlossen: <https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1017951>) gegen eine weitere Bebauung des Bereichs zwischen Freyastraße und Wodanstraße. Hintergrund waren insbesondere die Ergebnisse einer Analyse des Stadtklimas, welche gezeigt haben, dass für

die Kaltluftversorgung des Siegfriedviertels insbesondere der Bereich südlich der Freyastraße bis zur Wodanstraße sowie der Bereich östlich der Endhaltestelle Ottenroder Straße eine hohe bis sehr hohe Bedeutung haben. Allenfalls im Bereich Freyastraße Süd könnte eine moderate Randbebauung mit geringer Bebauungstiefe in Frage kommen. Die vorhandenen Grünflächen und offenen Bereiche müssten nicht nur erhalten, sondern der Allgemeinheit dauerhaft als naturnahe Erholungsgebiete zur Verfügung gestellt werden, denn durch die derzeitige Verdichtung mit einhergehender Zunahme der Wohnbevölkerung müssen die Möglichkeiten der Naherholung stärker in die Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung der Nordstadt einbezogen werden.

Diesem Beschluss sowie den städtebaulichen Zielen folgend soll diese Fläche als städtebauliche Zäsur und Klimaschneise zwischen der Nordstadt und dem Siegfriedviertel von Bebauung freigehalten werden.

Dass diesbezügliche Einigkeit in Verwaltung und Politik herrscht, bestätigte auch ein Ortstermin mit Vertreterinnen und Vertretern der Bau- und Umweltverwaltung und Mitgliedern des Stadtbezirksrates 330 und des Ausschusses für Planung und Hochbau am 9. März 2022.

Leuer

Anlage/n:

keine